STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN SW 6

ERSTE AUSFERTIGUNG

FÜR DAS GEBIET MUSSUMER KIRCHWEG/ SACHSENSTRAßE, DUDENBORGSTRAßE/ STEINSTRAßE.

Flur	Flurstück-Nr.	Eigentümer
55	37	Wissen, Josef
	38,39	Vitting, Walter, Ehefrau Johanna
	35,36	Kruse, Heinrich
56	33,41	
	51,52,53,54,55,63, 70,71,75,119,145, 151,162,357,408, 411	Stadt Bocholt
	32,35,36,37,38,39, 40,42,43,44,45,46, 49,57,58,59,60,61, 62,64,65,66,67,355, 406,433,434,435, 436,438,439,440, 441,442,443,444, 445,446,447,448,449,450, 451,452,453,454,455,456, 457,458,459,460,461,462, 463,464,465,466,467,468, 471,472,473	Kommanditgesellschaft Franz Beckmann & Comp.
	73	Heger, Viktor
	74	Niehaves, Josef
	76	Fisser, Paul
	77	Schulten, Wilhelmine, Ehefrau, und Miterben
	79,125	Heimstätte, e.G.m.b.H.
	82,83	Meteling, Josef
	84	Hüls, Wilhelm, und Ehefrau
	85	Breuer, Josef, und Ehefrau
	86	Schaffeld, Bernhard, und Ehefrau
	87	Helten, Wilhelm, und Ehefrau
	88	Terodde, Heinrich, und Ehefrau
	89	Nakott, Ehefrau Irmgard
	90	Stockhorst, Erich
	91	Strauch, Ehefrau Hilde
	92	Punsmann, Wilhelm
	93	Schmitz, Luise, Ehefrau
	94	van Dielen, Gerhard
	95	Krone, Albert
	96	Kampshoff, Agnes, Ehefrau
	97	Ebbers, Johann
	98	Strauch, Leonhard
	99	Enck, Richard, und Ehefrau
	100	Jansen, Leo
	101	Thole, Franz
	144,145	Tenbeck, Anton, Ehefrau Johanna
	148	Kempkes, Heinrich, und Ehefrau
	149	Rickert, Willi
	150	Joormann, Luise, Ehefrau
	152	Joormann, Ernst
	153,154	Joormann, Ernst
	155	Tockloth, Wilhelm
	156,352	Klein-Vorholt, Bernhard
	158,159	Kruse, Josef
	160	Disselbeck, Bernhardine, Witwe
	161, 386	Mumbeck, Frieda, Ehefrau
	289	Weikamp, Bernhard
	353	Bundesrepublik Deutschland (Bundeseisenbahnvermögen)
	385	Wilting, Alois
	400	Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Straßenverwaltung)
	401, 402	Bruns, Heinrich, und Ehefrau

ÄNDERUNG

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am ... 29.6.1970 ... die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BBauG.
Die Änderungen sind in ... braun ... dargestellt.
Die Änderung ist gem. § 10 BBauG. als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den ... 29.6.1970 ...

Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Der Oberstadtdirektor i.V. Stadtbaudirektor

Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 12 BBauG. wurde ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 12.12.1970
Der Oberstadtdirektor i.V.
Stadtbaudirektor

Laut Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 11. Juni 1968 wird die Straßenbegrenzungslinie der proj. Straße D 54, wie braun dargestellt, geändert.

Bocholt, den 2. August 1968

Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Der Oberstadtdirektor i.V. Stadtbaudirektor

Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.82 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 26.03.1982
Der Oberstadtdirektor

Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gemäß § 103 i.V. mit § 77 BauO. NW. mit Verfügung vom 14. Sep. 1982 genehmigt.
Borken, den 14. Sep. 1982
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde.
Im Auftrag
Reinen

ÄNDERUNGSBEREICH ZUM BEBAUUNGSPLAN SW 6

M. 1 : 1000

Änderung des Bebauungsplanes SW 6, südlich Mussumer Kirchweg, westlich Dudenborgstraße, nördlich Alfred-Flender-Straße, östlich der Straße In Bystrauch

1. Der Ausschuß für Planung und Bau beschloß am 10.06.1997 in Kenntnis der Begründung die Einleitung eines Änderungsverfahrens zum Bebauungsplan SW 6 gem. § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch in Verbindung mit den §§ 1 und 2 Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch.
Bocholt, 11.06.1997
Stadtdirektor — Ratsherr — Ratsherr

2. Nach vorheriger Bekanntmachung im Bocholter Borkener Volksblatt vom 18.06.1997 wurde die öffentliche Auslegung in der Zeit vom 30.06.1997 bis einschließlich 23.07.1997 durchgeführt.
Bocholt, 04.08.1997
Der Stadtdirektor — Im Auftrag — Technischer Beigeordneter

3. Der Ausschuß für Planung und Bau hat am 04.11.1997 in Kenntnis der Begründung die erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Es wurde beschlossen, daß nur die von der Änderung betroffenen Bürger und Träger öffentlicher Belange von der Änderung der Straßenbahn - verlegung unterrichtet werden sollten.
Bocholt, 18.11.1997
Stadtdirektor — Technischer Beigeordneter — Stadtbaudirektor

4. Nach vorheriger Bekanntmachung im Bocholter Borkener Volksblatt vom 10.11.1997 wurde die zweite öffentliche Auslegung in der Zeit vom 19.11. bis einschließlich 18.12.1997 durchgeführt.
Bocholt, 19.12.1997
Der Stadtdirektor — Im Auftrag — Technischer Beigeordneter — Stadtbaudirektor

5. Der Stadtverordnetenversammlung wurde das Ergebnis der ersten und zweiten öffentlichen Auslegung und Stellungnahme zur Änderung des Bebauungsplanes SW 6 gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB vom 27.08.1997, BGBl. I S. 2141) zur Kenntnis gegeben.
Bocholt, 19.02.1998
Stadtdirektor — Technischer Beigeordneter — Stadtbaudirektor

6. Der Änderungsentwurf zur Änderung des Bebauungsplanes SW 6 wurde gemäß § 10 Abs. 3 BauGB vom 23.03.1998 bis einschließlich 24.04.1998 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über seinen Inhalt Auskunft gegeben.
Der geänderte Bebauungsplan ist daher am 30.04.1998 rechtsverbindlich.
Bocholt, 22.03.1998
Der Stadtdirektor — Dipl.-Ing. Architekt — Stadtbaurätin

BEBAUUNGSPLAN SW 6 M. 1:1000

Es wird bescheinigt, daß diese Kartenunterlage den rechtmäßigen Eigentumsgrenzen in geometrisch richtiger Lage entspricht und mit der Örtlichkeit im gegenwärtigen Zeitpunkt übereinstimmt.
Bocholt, den 10. Juni 1967
Stadt Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan beruht auf den §§ 2 Abs. 1 und 8 Abs. 2 bis 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV NW S. 493) - Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke - Baunutzungsverordnung - vom 26. November 1962 (BGBl. I S. 691) - in Verbindung mit der Bekanntmachung der Baugebiete sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) - in Verbindung mit § 103 Bau.-i.V.m. Verordnung (1967) (GV. NW. S. 373) sowie § 4 OO NW. vom 26. Oktober 1962 (GV NW S. 751).
Bocholt, den 3. August 1967
Der Oberstadtdirektor — Stadtbaurat — Stadtbaurätin

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 15. 10. 1967 als Satzung beschlossen worden und ist gemäß § 2 Abs. 7 des Bundesbaugesetzes am 14. 11. 1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Stadtbaurätin

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 7 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) am 26. 12. 1967 von der Zeit von 29. 12. 1967 bis einschließlich 15. 1. 1968 öffentlich ausgelegen.
Der Stadtdirektor — Technischer Beigeordneter — Stadtbaurätin

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Stadtverordnetenversammlung vom 11. 6. 1968 als Satzung beschlossen worden.
Verfügung vom 5. Nov. 1968 - 34.34.20-00 - erteilt.
Oberbürgermeister — Stadtverordneter — Stadtbaurätin

Die Genehmigung und öffentliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 29. 11. 1968
Stadtbaurätin

GEBÄUDEBESTAND

W Wohngebäude
I Wirtschaftsgebäude
Ö Öffentliche Gebäude
I, II, III, IV Geschoßzahl

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
WB Mischgebiete
MI Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
S Sondergebiete

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Zahl der Vollgeschosse: (Z)
als Höchstgrenze
als zwingend
o Grundflächenzahl
(G) Geschoßflächenzahl
BMZ 3.0 Baumassenzahl

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

Offene Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze

BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF

Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Kirche
Schule
Hallen bad
Krankenhaus
Kinder-tagesstätte, Kindergarten
Theatig
Schulraum
Post
Feuerwehr

VERKEHRSFLÄCHEN

Straßenverkehrsflächen
Öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie
Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

Umformstation
Umspannwerk
Elektr. Werk
Pumpwerk
Brunnen
Gasanstalt
Fernheizwerk
Rikenanlage
Wasserbehälter
Wasserwerk

BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

Gemäß § 103 BauO. N.W. vom 25.6.1962 (GV NW S. 373) sowie § 4 OO NW v. 26. Okt. 1962 (SG NW S. 751) ist in diesem Plan festgelegt:
Dachneigung in Grad
Traufenhöhe in m
Firsthöhe in m
Sockelhöhe in m
Drempel in m
Fassaden
Materialien
Anstrich
Ausrichtung des Baukörpers
Private Grünfläche
Vermaßung

UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN

H Bushaltestelle
Kanaldeckel
Höhenlinien mit Angabe in m ü. NN
Wegführung, Teilung, Einmündung, Stichkanten usw.

GRÜNFLÄCHEN

Grünflächen
Parkanlage
Badeplatz
Friedhof
Dauerkleingärten
Sportplatz
Spielplatz

WASSERFLÄCHEN

Wasserflächen vorhanden
geplant
Flächen für die Wasserwirtschaft vorhanden
geplant

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

Flächen f. Steilgr. od. Garagen
St Steilgräbe
G.St Gemeinsch. Steilgr.
Ga Garagen
GGa Gemeinsch. Garagen
Abgrenzung unterschiedl. Nutzung innerh. eines Baugebietes
Grenze d. räuml. Geltungsbereiches d. Bebauungsplanes
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
Führung über höherer Versorgungsleitg. u. Hauptabwasserkanäle
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke

KENNZEICHNUNGEN

Flächen mit wassergefährdenden Feststellungen
Überschwemmungsgebiet
Umgrenzung der Sanierungsgebiete
Flächen für Bahnanlagen

ZEICHEN

Zu schützende Bäume
Laubwald
Hecke
Nadelwald
Spiregelei
Böschung, abfallend
Böschung, ansteigend
Niederdruckgasleitung
13.69 NN Höhe
Bahnübergang
Bahnsteig
Bahnsteig mit Überdachung
Bahnsteig mit Überdachung und Aufzug